Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0687

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
JobRad - Mit dem Rad zur Arbeit?

Erstellungsdatum:	30.06.2020
Eingang Büro der SVV:	30.06.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	30.06.2020
Termin der Beantwortung:	21.07.2020
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	04.08.2020

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Seit vorigem Jahr gilt in Potsdam der Klimanotstand. Die Stadt will besser werden und weniger schädliche Treibhausgase ausstoßen. Dabei ist der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad ein Baustein. Fahrradfahren ist gesund, umweltfreundlich und um einiges günstiger als manch anderes Fortbewegungsmittel.

Viele Kommunen Deutschland bieten ihren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit des Erwerbs eines JobRades an. Als JobRad bezeichnet werden verschiedene Modelle, die durch die Mitwirkung des Arbeitgebers Beschäftigten einen Anreiz zum Fahrradfahren bieten sollen.
Die JobRad GmbH ist ein deutschlandweiter Anbieter für Dienstradleasing mit Sitz in Freiburg. Der Mobilitätsdienstleister organisiert mit dem JobRad-Konzept das Leasing von Dienstfahrrädern und Dienst-E-Bikes für Arbeitgeber und deren Überlassung an Arbeitnehmer.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. **Gab es Anfragen von Mitarbeiter*innen zur privaten Nutzung von Dienstfahrrädern bzw. Dienstrad-Leasing?**

   Es gab vereinzelt Anfragen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur privaten Nutzung von Dienstfahrrädern und zu Dienstrad-Leasing.

2. **Wie bewertet und inwiefern unterstützt die Landeshauptstadt die Überlassung von Diensträdern zur privaten Nutzung bzw. das Dienstrad-Leasing für Mitarbeiter*innen?**

   Die Landeshauptstadt hat derzeit keine Regelung zur Überlassung von Dienstfahrrädern für Privatfahrten. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 29.01.2020 die strategischen Themenfelder definiert, die im Rahmen der Eckwerte und somit der Aufstellung des Doppelhaushalts 2020/21 zu berücksichtigen sind (DS 19/SVV/1174).

Unterschrift

„Die Landeshauptstadt als bürgernahe Dienstleisterin und attraktive Arbeitgeberin“ ist eines der 6 strategischen Themenfelder. Im Rahmen dieses strategischen Themenfeldes stellt die Maßnahme „Personalbindung durch die Einführung eines Job-Tickets“ eine Schlüsselmaßnahme dar. Diese Maßnahme hat eine hohe Priorität und befindet sich in Umsetzung, den Grundsatzbeschluss zur Einführung des Firmentickets hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 03.06.2020 gefasst (DS 20/SVV/0526). Ab dem 01.09.2020 können die Mitarbeitenden der LHP bei Erwerb des ViP-Firmentickets einen entsprechenden Arbeitgeberzuschuss in Höhe des Ticketpreises Potsdam AB erhalten.

3. **Betrachtet die Landeshauptstadt die Überlassung von Diensträdern zur privaten Nutzung bzw. das Dienstrad-Leasing als möglichen Beitrag zum Gesundheitsmanagement und zur Attraktivität als Arbeitgeber?**

   Die LHP sieht das Zurücklegen des Arbeitsweges durch die Beschäftigten mit dem Fahrrad als guten Beitrag zum Gesundheitsmanagement. Die Überlassung von Dienstfahrrädern zur privaten Nutzung bzw. das Dienstrad-Leasing wird darüber hinaus nicht als durchgreifender Beitrag zum Gesundheitsmanagement gesehen. In Umsetzung des Beschlusses 18/SVV/0052 ist die Zertifizierung (Bronze) der LHP als fahrradfreundlicher Arbeitgeber im August 2019 erfolgt. Wie in der Antwort zur Frage 2 dargestellt wurde, hat sich die Landeshauptstadt Potsdam prioritär für die Einführung eines Firmentickets mit Arbeitgeberzuschuss in Höhe des Ticketpreises Potsdam AB entschlossen, um die Arbeitgeberattraktivität im Hinblick auf das Thema Mobilität zu steigern.

4. **Welche Überlegungen gibt es seitens der Stadtverwaltung bezüglich des Erwerbes eines Dienstfahrrads?**

   Die Stadtverwaltung verfügt bereits seit Jahren über die Möglichkeiten der Nutzung von Dienstfahrrädern, auch von E-Diensträdern und Lastenfahrrädern.

5. **Wurde über die Möglichkeit mit dem Personalrat und dem Bereich Gesunde Verwaltung besprochen?**

   Auf der Ebene der Tarifvertragsparteien stehen insbesondere die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes der Möglichkeit, die tariflichen Voraussetzungen für die Nutzung der Entgeltumwandlung zur Anschaffung von Fahrrädern zu nutzen, ablehnend gegenüber.

   Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Intentionen der Mitarbeitenden, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Europäischen Mobilitätswoche erhalten bspw. alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr privates Fahrrad auf dem Verwaltungscampus kostenfrei auf Sicherheitsmängel überprüfen und von der Polizei codieren zu lassen. Darüber hinaus beteiligt sich die Landeshauptstadt Potsdam regelmäßig an der Aktion „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung